

Co-funded by the
Erasmus+ Program
of the European Union

EUROPÄISCHE ECHOS

Ausgabe
Nr.

02

INTEGRATION VON BÜRGERMEDIEN IN DIE TÄGLICHE JUGENDARBEIT, UM JUGENDLICHE MIT GERINGEREN MÖGLICHKEITEN IN DER DIGITALEN BÜRGERSCHAFT ZU BEFÄHIGEN



PASSWORT



DIGITALE WELT

SOZIALE MEDIEN



DIGITALES WOHLBEFINDEN

NACHRICHTEN FLUSS

FACT CHECKING

ABHÄNGIGKEIT

KI UND BIG DATA

MODERNES PHÄNOMEN



Das Passwort



Das sollte jeder wissen: Passwörter müssen sicher sein und sollten lang und komplex sein. Vermeiden Sie einfache Passwörter wie Geburtstage oder Namen.

Am besten ist es, wenn Sie Sonderzeichen, diakritische Zeichen und sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben in Ihre Passwörter aufnehmen.

ⓘ Vermeiden Sie die Verwendung desselben Passworts für mehrere Konten. Schreiben Sie keine Passwörter auf und geben Sie sie nicht an Andere weiter.

Unser Film zeigt Michaela, eine junge Frau, die gehackt wird und so alles über Sicherheit auf die harte Tour lernt.



Die Höhepunkte des Films sind:

Verwenden von sicheren Passwörtern, um das Risiko eines Hackerangriffs zu verringern.

ⓘ Passwörter sollten nicht zu kurz sein und keine Wörterbuchbegriffe, sowie Zahlen- oder Buchstabenfolgen enthalten.

Die Verwendung von Sonderzeichen, diakritischen Zeichen und sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben erhöht die Sicherheit des Passworts.

Die Wiederverwendung von Passwörtern für verschiedene Konten erhöht das Risiko eines Hacks.

Das Aufschreiben oder Weitergeben von Passwörtern stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Soziale Medien: Enthüllung der doppelten Natur eines modernen Phänomens

In einem Zeitalter, in dem Konnektivität an erster Stelle steht, sind soziale Medienplattformen in unser Leben gestürmt und haben die Art und Weise verändert, wie wir interagieren, Informationen konsumieren und die Welt wahrnehmen. Was einst ein neuartiges Kommunikationsmittel war, ist heute ein fester Bestandteil unserer Existenz geworden. Da jedoch die Grenzen zwischen Realität und Virtualität verschwimmen, stellt sich

die Frage: Sind die sozialen Medien ein Segen, der uns stärkt, oder ein Fluch?

Die Segnungen: Unbestreitbar haben die sozialen Medien die Art und Weise, wie wir kommunizieren und Erfahrungen austauschen, neu definiert. Sie haben geografische Entfernungen überbrückt und es ermöglicht, dass lang vermisste Freunde und Familienmitglieder über Grenzen und Zeitzonen hinweg wieder zusammenfinden. Plattformen wie Facebook, Instagram, TikTok und Twitter haben ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen, das es dem Einzelnen ermöglicht, Gleichgesinnte zu finden und sinnvolle Verbindungen zu knüpfen, die andernfalls vielleicht im Verborgenen geblieben wären. Darüber hinaus hat die Demokratisierung von Informationen durch soziale Medien die Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt, ihre Meinung zu äußern und Diskussionen über relevante globale Themen anzustoßen. Bewegungen wie #MeToo, der Arabische Frühling und #BlackLivesMatter haben gezeigt, dass diese Plattformen einen sozialen Wandel in Gang setzen können. Die Geschwindigkeit, mit der sich Nachrichten über soziale Medien verbreiten, kann sexuelle Belästigung und unterdrückerische Regime in Frage stellen, die Aufmerksamkeit auf Menschenrechtsverletzungen lenken und letztlich zu Reformen führen. Der Fluch: Die Segnungen sind jedoch mit Flüchen verwoben,



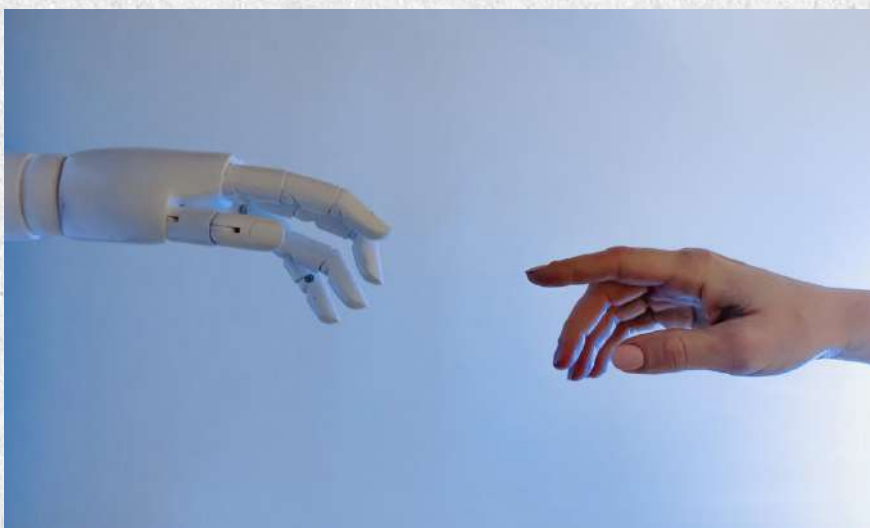
die einen Schatten auf die utopischen Versprechen werfen. Das Phänomen der "digitalen Sucht" hat zu einer Gesellschaft geführt, die ständig an Bildschirmen klebt und echte Interaktionen von Angesicht zu Angesicht für die sofortige Befriedigung der Onlinebestätigung opfert. Das unaufhörliche Streben nach Likes, Kommentaren und Shares hat zu einem verzerrten

Selbstwertgefühl geführt und zu psychischen Problemen wie Angst, Depression und Einsamkeit beigetragen. Darüber hinaus hat die Zunahme von Fehlinformationen und Fake News in den sozialen Medien die Zuverlässigkeit von Online-Informationen untergraben. Die von Algorithmen geschaffenen Echokammern schneiden Inhalte auf individuelle Vorlieben zu, verstärken bereits bestehende Überzeugungen und tragen zur Polarisierung der Gesellschaft bei. Die unkontrollierte Verbreitung von Fehlinformationen kann reale Folgen haben, von der Beeinflussung politischer Ergebnisse bis hin zur Verschärfung von Gesundheitskrisen. Ergo: Im großen Wandteppich des menschlichen Fortschritts stellen die sozialen Medien einen paradoxen Faden dar - einen, der sowohl Segen als auch Fluch in sich birgt. Ihre Fähigkeit, uns über geografische Grenzen hinweg zu verbinden, bringt die Menschen einander näher als je zuvor. Der Preis für diese Vernetzung ist jedoch die

Aushöhlung der Privatsphäre, die Verwischung der Realität und die Verbreitung von Fehlinformationen. Die Verantwortung, die Auswirkungen der sozialen Medien zu gestalten, liegt ganz klar auf den Schultern der Gesellschaft. Wir müssen uns bemühen, ihr Potenzial zum Guten zu nutzen und gleichzeitig ihre negativen Auswirkungen abzumildern. Die Förderung der digitalen Kompetenz, ein achtsamer Konsum und die Forderung nach Transparenz von den Plattformen sind wichtige Schritte, um den Segen der sozialen Medien zu bewahren und gleichzeitig ihren Fluch zu neutralisieren. Wenn wir uns in dieser digitalen Landschaft bewegen, müssen wir daran denken, dass soziale Medien weder von Natur aus gut noch von Natur aus böse sind. Sie sind ein Werkzeug, ein Spiegel, der unsere Wünsche, Bestrebungen und Unzulänglichkeiten widerspiegelt. Die eigentliche Frage ist nicht, ob die sozialen Medien ein Fluch oder ein Segen sind, sondern ob wir die Weisheit und die Weitsicht besitzen, ihre Entwicklung in eine Richtung zu lenken, die der Menschheit als Ganzes zugutekommt.

KI: Veränderung des Alltags in der digitalen und realen Welt

In einer Welt, in der Zeit den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten kann, haben die Geschwindigkeit und Genauigkeit der KI das Potenzial, unzählige Leben zu retten. In ähnlicher Weise passen sich KI-gesteuerte Bildungs-



tools an die Lernstile der Schüler an, bieten personalisierte Lernpfade und verbessern die Bildungsergebnisse. Die transformative Kraft der KI ist nicht auf den digitalen Raum beschränkt - sie verändert auch unsere physische Welt. In der Automobilbranche werden selbstfahrende Autos zur Realität und versprechen sicherere Straßen und einen besseren Verkehrsfluss. KI-gestützte vorausschauende Wartung in der Industrie sorgt dafür, dass Maschinen gewartet werden, bevor es zu Ausfällen kommt, und optimiert so die Produktion und reduziert Ausfallzeiten. Selbst die Stadtplanung profitiert von KI-Simulationen, die es Architekten und Stadtplanern ermöglichen, nachhaltigere und effizientere Räume zu entwerfen.

Darüber hinaus hat die Zunahme von Fehlinformationen und Fake News in den sozialen Medien die Zuverlässigkeit von Online-Informationen untergraben. Die von Algorithmen geschaffenen Echokammern schneiden Inhalte auf individuelle Vorlieben zu, verstärken bereits bestehende Überzeugungen und tragen zur Polarisierung der Gesellschaft bei. Die unkontrollierte Verbreitung von Fehlinformationen kann in der realen Welt Folgen haben, von der Beeinflussung politischer Ergebnisse bis zur Verschärfung von Gesundheitskrisen. Mit

der zunehmenden Verflechtung von KI mit unserem Leben ergeben sich jedoch auch ethische Bedenken. Der Datenschutz ist ein zentrales Thema, da KI auf Daten angewiesen ist, um effektiv zu funktionieren. Ein Gleichgewicht zwischen Komfort und Datenschutz zu finden, ist eine Herausforderung für Politiker und Technologen gleichermaßen. Darüber hinaus wirft das Potenzial der KI, Ungleichheiten zu verschärfen, wenn sie nicht angemessen reguliert wird, Fragen zu Zugang und Fairness auf. Auch die Auswirkungen der KI auf den Arbeitsmarkt sind ein Thema, das immer wieder diskutiert wird. Die Automatisierungsfähigkeiten der KI können zwar bestimmte Aufgaben ersetzen, aber sie schaffen auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten in Bereichen wie KI-Entwicklung, Wartung und ethische Aufsicht.

Da die KI eher ein Hilfsmittel als ein Ersatz ist, werden die Weiterbildung und die Anpassung an den technologischen Wandel für die Arbeitskräfte entscheidend. Im Bereich der Kreativität hat die KI ihre Fähigkeiten bereits unter Beweis gestellt. Von der Komposition von Musik bis hin zur Erzeugung von Kunst - KI-Algorithmen produzieren Inhalte, die die traditionellen Vorstellungen von menschlicher Kreativität in Frage stellen. Während einige argumentieren, dass dies die Authentizität des menschlichen Ausdrucks verwässert, sehen andere dies als eine kollaborative Partnerschaft, die die Grenzen der künstlerischen Erforschung erweitert.

Mit Blick auf die Zukunft wird die Verschmelzung von KI mit Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) unsere Interaktion mit der Welt neu definieren. Stellen Sie sich vor, Sie gehen durch ein Museum und haben KI-gestützte Visualisierungen und Informationen, die Ihre physische Umgebung nahtlos überlagern. Solche Fortschritte haben das Potenzial, die digitale und die reale Welt miteinander zu verschmelzen und so das Erlebnis zu bereichern - von der Bildung bis zur Unterhaltung. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass KI rasch zu einem integralen Bestandteil unseres täglichen Lebens wird und die Interaktionen sowohl im digitalen als auch im physischen Bereich prägt. Ihre Fähigkeit, Daten zu analysieren, Aufgaben zu automatisieren und die Kreativität zu steigern, bringt eine Vielzahl von Chancen und Herausforderungen mit sich. Um das Potenzial der KI voll auszuschöpfen und gleichzeitig die Werte zu wahren, die uns als Menschen ausmachen, ist es unerlässlich, eine verantwortungsvolle Entwicklung, ethische Überlegungen und kontinuierliche Weiterbildung zu fördern. Die Nutzung von KI als Werkzeug für positive Veränderungen kann zu einer Zukunft führen, in der die Grenzen zwischen der digitalen und der realen Welt verschwimmen und unser Leben auf eine Weise bereichern, die wir uns gerade erst vorstellen können.

Glücksspielsucht

Jugendliche sind durch die Möglichkeit, in Videospiele echtes Geld einzuzahlen, einem erhöhten Suchtrisiko ausgesetzt. Die ständige Verfügbarkeit von Spielen, zum Beispiel auf Mobiltelefonen, und die immer einfacheren Zahlungsmethoden wie Paypal oder Zahlungskarten stellen ein erhöhtes Risiko für Jugendliche dar.

Die wachsende Zahl der Angebote und die Vielfalt der Werbemaßnahmen gewöhnen auch junge Menschen an den Umgang mit Glücksspielähnlichen Inhalten. Ein reflektierter und kritischer Umgang von Eltern und Kindern sowie eine ständige Sensibilisierung für die Situation können sie davor schützen, dass ihnen das Geld aus der Tasche gezogen wird oder sie gar ein Suchtverhalten entwickeln.



Worum es in unserem Video geht: Der "Pay-to-Win"-Mechanismus in Spielen kann Teenager dazu verleiten, viel Geld zu verlieren. „Lootboxen“ haben einen Glücksspielähnlichen Charakter und sind für Jugendliche besonders gefährlich. Streamer, die für Spiele werben, können ein verzerrtes Bild vermitteln.

Die ständige Verfügbarkeit von Spielen auf Mobiltelefonen erhöht das Risiko der Abhängigkeit. Eltern sollten mit ihren Kindern über die Risiken der Spielsucht sprechen und einen bewussten Umgang damit fördern.

[Unter diesem Link finden Sie das Video →](#)

Wird John Connor uns als Menschen vor KI und Big Data retten?

Prolog:

In der sich rasant entwickelnden Technologielandschaft haben sich künstliche Intelligenz (KI) und Big Data als mächtige Werkzeuge erwiesen, die das Potenzial haben, die Gesellschaft neu zu gestalten. Während sich diese Technologien weiterentwickeln, sind Bedenken hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Menschheit aufgekommen. Die Parallelen zwischen unserer heutigen Realität und den dystopischen Visionen, die in Science-Fiction-Filmen wie dem Terminator-Franchise dargestellt werden, regen uns zum Nachdenken an: Könnte ein Held wie John Connor die Menschheit vor den potenziellen Gefahren von KI und Big Data beschützen?

Der Aufstieg von KI und Big Data:

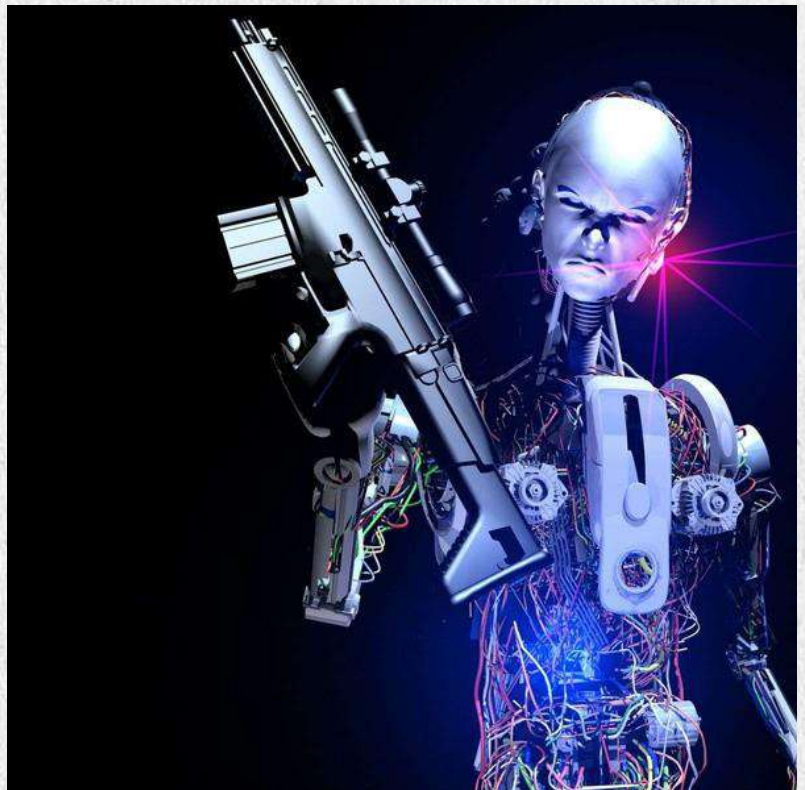
Das 21. Jahrhundert brachte eine nie dagewesene Explosion technologischer Innovationen. Die künstliche Intelligenz, die früher nur in Science-Fiction zu finden war, ist zu einem festen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Von virtuellen Assistenten bis zu selbstfahrenden Autos sind KI-Systeme zunehmend in der Lage, komplexe Aufgaben zu übernehmen, die früher ausschließlich Menschen vorbehalten waren. Der Aufstieg der KI geht einher mit der Verbreitung von Big Data, die durch die Digitalisierung von Informationen und das Internet angeheizt wird. Diese Datenflut bringt wertvolle Erkenntnisse in verschiedenen Bereichen, vom Gesundheitswesen bis zum Finanzwesen.

Die Verheißungen und Gefahren:

KI und Big Data bieten ein enormes Potenzial für den gesellschaftlichen Fortschritt. Medizinische Diagnosen können genauer, Verkehrssysteme effizienter und der Umweltschutz effektiver werden. Diese immense Leistung wirft jedoch auch ethische und existenzielle Fragen auf. Die weit verbreitete Sammlung und Analyse personenbezogener Daten wirft Bedenken hinsichtlich des Schutzes der Privatsphäre und der Überwachung auf. Das Potenzial für algorithmische Verzerrungen und undurchsichtige Entscheidungen stellt die Fairness von KI-Systemen in Frage. Darüber hinaus ist die Angst vor der Verdrängung von Arbeitsplätzen durch die Automatisierung groß und entfacht Debatten über die Zukunft der Arbeit.

Auftritt John Connor - ein Symbol der Hoffnung:

In der Terminator-Serie erscheint John Connor als Symbol des Widerstands gegen eine Zukunft, die von böartigen KI-Systemen beherrscht wird. Auch wenn unsere Realität vielleicht nicht den apokalyptischen Szenarien entspricht, die in den Filmen dargestellt werden, so ist die Rolle von John Connor im Kern doch relevant. Anstelle eines einzelnen Retters müssen wir uns gegen die potenziellen Gefahren von KI und Big Data durch gemeinsame Anstrengungen schützen. Regierungen, Industrie, Wissenschaft und die Gesellschaft als Ganzes müssen sich zusammenschließen, um ethische Rahmenbedingungen, Vorschriften und Bildungsinitiativen zu schaffen.



Bewahrung der Menschlichkeit:

Um sicherzustellen, dass KI und Big Data den besten Interessen der Menschheit dienen, müssen mehrere wichtige Schritte unternommen werden. Erstens müssen transparente und rechenschaftspflichtige KI-Algorithmen entwickelt werden, die Voreingenommenheit abmildern und sicherstellen, dass Entscheidungen verständlich und vertretbar sind. Zweitens: robuste Datenschutzmechanismen, einschließlich strenger Datenschutzbestimmungen und Verschlüsselungsstandards, sollten eingerichtet werden, um die persönlichen Daten des Einzelnen zu schützen. Drittens sind Investitionen in Bildung und Umschulung unerlässlich, um die Arbeitskräfte mit den Fähigkeiten auszustatten, die sie benötigen, um in einer durch KI erweiterten Welt erfolgreich zu sein.

Epilog:

Wir haben zwar keinen einzelnen Helden wie John Connor, der uns vor den potenziellen Risiken von KI und Big Data schützt, aber wir haben die kollektive Macht, die Entwicklung dieser Technologien zu gestalten. Indem wir Innovationen verantwortungsvoll nutzen, uns für ethische Grundsätze einsetzen und die Zusammenarbeit fördern, können wir diese Entwicklung meistern.

Brave New World und stellen sicher, dass KI und Big Data Werkzeuge bleiben, die unsere Menschlichkeit

verbessern und nicht bedrohen. Der Weg in die Zukunft erfordert Wachsamkeit, Anpassungsfähigkeit und das Bekenntnis zur Wahrung der Werte, die uns als menschliche Wesen ausmachen.

Gesunder Lebensstil und ungesunder Nachrichtenfluss

Ein gesunder Lebensstil kann den Stress, der durch ungesunde Nachrichten verursacht wird, erheblich reduzieren. Wenn Sie ständig negativen Nachrichten und Informationen ausgesetzt sind, kann dies Ihr geistiges und emotionales Wohlbefinden beeinträchtigen. Und so geht's:



Begrenzen Sie den Nachrichtenkonsum:

**BREAKING
NEWS**

Seien Sie wählerisch bei den Nachrichtenquellen, die Sie verfolgen und denen Sie vertrauen. Legen Sie bestimmte Zeiten fest, zu denen Sie die Nachrichten abrufen, und vermeiden Sie ständige Aktualisierungen während des Tages. Ziehen Sie die Nutzung von Nachrichten-Apps oder Newslettern in Erwägung, die wichtige Nachrichten zusammenfassen und aufbereiten.



Üben Sie sich in Achtsamkeit und Stressreduzierungstechniken:




Führen Sie Achtsamkeitsmeditation, tiefe Atemübungen oder Yoga durch, um sich zu erden und Ängste abzubauen. Diese Techniken können Ihnen helfen, sich auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren und sich nicht von negativen Nachrichten überwältigen zu lassen.

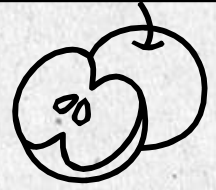


Bleiben Sie körperlich aktiv:


Regelmäßige Bewegung kann Stress abbauen und Ihr allgemeines Wohlbefinden verbessern. Bewegen Sie sich an den meisten Tagen in der Woche mindestens 30 Minuten mit mäßiger Intensität.



 Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung:




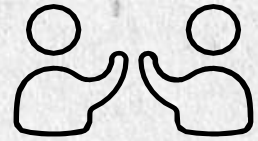
Eine gesunde Ernährung mit viel Obst, Gemüse, Vollkornprodukten und mageren Proteinen kann Ihre Stimmung und Ihr Energieniveau verbessern. Vermeiden Sie übermäßigen Koffein- und Alkoholkonsum, da diese den Stress noch verschlimmern können.

 Priorisieren Sie den Schlaf:




Sorgen Sie dafür, dass Sie jede Nacht genügend Schlaf bekommen (normalerweise 7-9 Stunden für Erwachsene). Ein ausgeruhter Körper und Geist sind besser in der Lage, Stress und negative Nachrichten zu verarbeiten.

 Verbinden Sie sich mit anderen:




Teilen Sie Ihre Sorgen und Gedanken mit Freunden und Familie. Soziale Unterstützung kann dazu beitragen, Stress abzubauen und andere Perspektiven auf die Nachrichten zu eröffnen.




 Beschäftigen Sie sich mit Entspannungsaktivitäten:

Gehen Sie Hobbys und Aktivitäten nach, die Ihnen Spaß machen und die Sie entspannen lassen. Lesen, Musik hören, Zeit in der Natur verbringen oder kreativen Interessen nachgehen kann therapeutisch wirken.




 Grenzen setzen:

Legen Sie klare Grenzen für den Nachrichtenkonsum fest, insbesondere in den sozialen Medien. Entfolgen Sie Accounts, die ständig beunruhigende Inhalte verbreiten, oder schalten Sie sie stumm.

 Verantwortungsvoll informiert bleiben:



Es ist zwar wichtig, sich über aktuelle Ereignisse zu informieren, aber lesen Sie lieber fundierte Artikel und Analysen, anstatt sich nur auf Schlagzeilen und sensationslüsterne Nachrichten zu konzentrieren.

 Suchen Sie professionelle Hilfe:



Wenn der Stress durch die ungesunde Nachrichtenflut überwältigend wird, sollten Sie sich an eine Fachkraft für psychische Gesundheit wenden, um Rat und Unterstützung zu erhalten.

Denken Sie daran, dass ein gesunder Lebensstil ein fortlaufender Prozess ist und dass das, was für eine Person am besten funktioniert, sich von dem anderer unterscheiden kann. Es ist wichtig, ein Gleichgewicht zu finden, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht und Ihnen hilft, Stress effektiv zu bewältigen. Außerdem sollten Sie sich über zuverlässige Nachrichtenquellen und kritisches Denken informieren, das kann Ihnen helfen, angesichts negativer Informationen den Durchblick zu behalten und widerstandsfähig zu bleiben.

Was ist die Interaktion zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen und die Spanier?

Die Offenheit und die kulturelle Vielfalt Spaniens erleichtern die Integration von Jugendlichen aus anderen Kulturen und die Nutzung sozialer Netzwerke als Verbindungsinstrument.



Die Technologie ist zu einem festen Bestandteil des modernen Lebens geworden und hat die Art und Weise verändert, wie Menschen miteinander und mit der Welt um sie herum interagieren. Dies gilt insbesondere für Teenager, die in einer Zeit aufgewachsen sind, in der elektronische Geräte und Konnektivität allgegenwärtig sind. Die Auswirkungen der Technologie auf Jugendliche variieren jedoch je nach Kultur, da jede Bildung ihre eigenen Überzeugungen und Werte in Bezug auf die Nutzung der Technologie hat. In diesem Artikel werden wir untersuchen, wie Jugendliche aus verschiedenen Kulturen die Technologie nutzen, mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind und welche Vorteile sie aus der Nutzung der Technologie ziehen. Dazu haben wir Informationen von Jugendlichen mit unterschiedlichem Hintergrund bei CEMU untersucht.

Im Allgemeinen fällt es Jugendlichen aus anderen Ländern leicht, mit den Spaniern in Kontakt zu treten, da die spanische Eigenart, die Freundschaft und die menschliche Verbundenheit zu schätzen weiß, offen und einladend ist.



Die Vielfalt der Kulturen und Sprachen in Spanien fördert die Toleranz und den Respekt vor kulturellen Unterschieden, was den Jugendlichen die Integration in die spanische Gesellschaft erleichtert. Darüber hinaus sind soziale Netzwerke ein wichtiges Instrument für Jugendliche aus verschiedenen Kulturen in Spanien, um zu kommunizieren und Kontakte zu knüpfen, da sie weit verbreitet sind. Es ist jedoch wichtig, dass die Jugendlichen bei der Nutzung sozialer Netzwerke soziale Normen und Erwartungen respektieren, um andere nicht zu verletzen und gesunde Freundschaften aufzubauen. Obwohl jede Stadt, jede Gemeinschaft ihre eigenen sozialen Normen und Verhaltensweisen hat, können Jugendliche in Spanien dank der Offenheit und Toleranz der spanischen Gesellschaft und der verantwortungsvollen Nutzung sozialer Netzwerke erfolgreich interkulturelle Beziehungen pflegen.

Die beliebtesten Social-Media-Apps unter Jugendlichen sind unter anderem Instagram, Tiktok, Twitch, Twitter und Youtube. Sie werden von Jugendlichen auf der ganzen Welt genutzt, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund.

Einige Jugendliche aus anderen Ländern bevorzugen jedoch vielleicht andere Apps, die in ihrem Heimatland beliebter sind oder besser zu ihren Bedürfnissen und Vorlieben passen. In jedem Fall ist der Einsatz von Technologie ein leistungsfähiges Instrument, um mit anderen in Kontakt zu treten und zu kommunizieren, und die Anwendungen, die Jugendliche nutzen, hängen eher von ihren eigenen Vorlieben und Bedürfnissen als von ihrem kulturellen Hintergrund ab.

Laut den Jugendlichen bei CEMU wird beobachtet, dass ein hoher Prozentsatz, nämlich 77 %, der Schüler aus anderen Ländern das Internet auf Spanisch durchsuchen, anstatt ihre Muttersprache zu verwenden. Darüber hinaus beschreiben sie ihre sozialen Netzwerke mit Begriffen wie "süchtig machend, gut, unterhaltsam, interessant" und anderen. Diese Ergebnisse zeigen die Vorliebe der Jugendlichen für die spanische Sprache und verdeutlichen den positiven Einfluss, den sie in sozialen Netzwerken sehen, da sie diese als Quelle der Unterhaltung und des Interesses betrachten.



Soziale Netzwerke sind eine Quelle der Unterhaltung, unabhängig vom kulturellen Hintergrund der jungen Menschen. Über diese Plattformen haben sie Zugang zu einer großen Menge multimedialer Inhalte wie Videos, Bilder und Memes, die ihnen eine Möglichkeit bieten, sich zu entspannen und nach den schulischen oder außerschulischen Verpflichtungen Spaß zu haben. Sie nutzen soziale Netzwerke auch, um ihren Lieblingsinfluencern oder -künstlern zu folgen und neue Interessen zu entdecken, von Videospiele über Musik bis hin zu Sport. Kurz gesagt, soziale Netzwerke sind für junge Menschen auf der ganzen Welt zu einem wichtigen Unterhaltungskanal geworden, und die Inhalte, die sie teilen und konsumieren, spiegeln ihre persönlichen Interessen und Vorlieben wider.

Soziale Netzwerke sind auch eine wichtige Informationsquelle für in Spanien lebende Jugendliche aus anderen Kulturen. Über diese Plattformen können

sie sich über Nachrichten und Ereignisse in ihren Heimatländern und in anderen Teilen der Welt auf dem Laufenden halten. Soziale Netzwerke bieten eine schnelle und zugängliche Möglichkeit, auf Nachrichten und Berichte zuzugreifen, und viele Medien nutzen diese Plattformen, um ihre Inhalte an ein weltweites Publikum zu verbreiten. Außerdem können Jugendliche über soziale Medien mit Freunden und Familienangehörigen in ihrem Heimatland in Kontakt treten, Informationen austauschen und sich über die Geschehnisse in ihrem Land auf dem Laufenden halten.

Für viele Jugendliche sind soziale Netzwerke ein fester Bestandteil ihres täglichen Lebens, und sie beschreiben dies auf unterschiedliche Weise. Einige bezeichnen sie als süchtig machend, da sie das Bedürfnis haben, ständig in Verbindung zu bleiben und ihre Profile und Beiträge zu überprüfen. Andere wiederum bezeichnen soziale Medien als eine gute Sache, da sie ihnen die Möglichkeit geben, mit Freunden und Familie in Kontakt zu treten, neue Interessen zu entdecken und sich über das Geschehen in der Welt zu informieren. Kurz gesagt, soziale Netzwerke können von Jugendlichen auf unterschiedliche Weise gesehen werden, je nach ihren eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass soziale Netzwerke ein leistungsfähiges Instrument sind, das Teenager aus anderen Kulturen in Spanien nutzen, um Kontakte zu knüpfen, zu kommunizieren, zu lernen und sich zu unterhalten.

Über diese Plattformen können Jugendliche mit Freunden und Familie zu Hause in Kontakt bleiben, neue Freunde finden und neue Interessen entdecken. Soziale Medien bieten ihnen auch eine schnelle und zugängliche Möglichkeit, auf Nachrichten und Beiträge zuzugreifen und sich über die Geschehnisse in der Welt auf dem Laufenden zu halten. Auch wenn manche Menschen soziale Medien als süchtig machend bezeichnen, sind sie für viele Jugendliche ein nützliches und unterhaltsames Werkzeug, um sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Letztendlich spiegelt die Nutzung sozialer Medien durch Jugendliche aus verschiedenen Kulturen die Art und Weise wider, wie die Technologie unser Leben verändert, und wie Jugendliche diese neuen Werkzeuge nutzen, um sich mit der Welt um sie herum zu verbinden und mehr darüber zu erfahren.

JUNGE AUTOREN VON:

- **ICRP, UNGARN**
- **TEAM 4 EXCELLENCE, RUMÄNIEN**
- **CEMU TEAM JUNGER REPORTER, SPANIEN**
- **KANAL21, DEUTSCHLAND**
- **BENNOHAUS / AKO, DEUTSCHLAND**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieses Dokuments stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.